

Das Notruftelefon für verletzte Wildvögel im Landkreis Deggendorf

Der Bergerhof, seit vielen Jahren in der Wildvogelhilfe aktiv, hat(te) es heuer mit einer besonders hohen Anzahl von Fällen zu tun. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Zahl der aufgenommenen Greif- und Eulenvögel um ca. 50% gestiegen. Eindeutige Gründe hierfür sind nicht bekannt; zu einem Teil ist vermutlich die vorübergehende Schließung der Auffangstation Regenstauf ursächlich.

Auffallend waren heuer die vielen aus dem Nest gefallenen Turmfalken. Ein sehr spektakulärer Patient war diesen Sommer eine bei uns gar nicht heimische und ohnehin sehr seltene Zwergdommel, aufgefunden bei Osterhofen. Leider war sie in einem schlimmen Zustand und hat -trotz Überstellung an die Tierklinik Oberschleißheim- nicht überlebt. Nur etwa zur Hälfte stammen die Vögel aus dem Landkreis, Tiere aus 5 Nachbarlandkreisen machen die andere Hälfte aus.

Die stationäre Versorgung der Vögel ist aber nur der kleinere Teil von Elvira Bergers Aufgaben. Darüber hinaus berät sie Vogel-Finder per Telefon, damit diese selbst aktiv helfen können; dank ihres großen Netzwerks hilft sie auch bei der Weitervermittlung an andere geeignete Stellen.

Der Bergerhof erhält über das Landratsamt Deggendorf eine finanzielle Unterstützung, die aber bei weitem nicht ausreicht, um die Kosten zu decken. Aktuell sind die stark gestiegenen Futter- und weiteren Sachkosten eine große zusätzliche Belastung für die ehrenamtlich tätigen Bergers. Die Kreisgruppe Deggendorf schätzt die Arbeit der Bergers sehr und ist bemüht, die Situation bestmöglich zu entschärfen.

Berichterstattung: Barbara Leon